

A **ALLGEMEINES**

AQ **BUCH- UND VERLAGSWESEN**

AQB **Verlagswesen, Buchhandel**

Deutschland

Kosmos <STUTTGART>

FESTSCHRIFT

22-3 **"Von nicht verklungener Wirkung ..."** : die Franckh-Kosmos Verlagsgeschichte im Spiegel der Zeit ; [200 Jahre Kosmos] / [die Autoren: Michael Fleissner ; E. G. Erich Lorenz ; Hartmut Benz ; Achim Gralke]. - Stuttgart : Kosmos, 2022. - 297 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-440-17561-3 : EUR 22.00

[#8136]

22-3 **Das rätselhafte Archiv** : 200 Jahre Kosmos ; [die Verlagschronik als Comic ausgewählt und erzählt] / Christopher Tauber & Anja Herre. - Stuttgart : Kosmos, 2022. - 117 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-440-17437-1 : EUR 20.00

[#8137]

Der Rezensent, der von seiner Wohnung aus auf das unterhalb liegende große Gebäude des Stuttgarter Kosmos-Verlags in der Pfizerstraße 5 - 7 blickt (glücklicherweise auch darüber hinweg auf die Stuttgarter Innenstadt und die Hänge im Westen), wollte die neue Verlagsfestschrift eigentlich (aber nicht wegen der räumlichen Nähe) nicht selbst besprechen und bot sie einem anderen Rezensenten an, der mit der Begründung ablehnte, man solle dafür doch besser einen naturwissenschaftlich interessierten Rezensenten suchen. Dieser Einwand belegt, welches Bild sich auch heute noch viele von den Verlagsschwerpunkten machen, die längst nicht mehr zutreffen, publiziert der Kosmos-Verlag doch zwar immer noch Bücher, unter denen die naturwissenschaftlichen und naturkundlichen nur noch einen kleinen Teil ausmachen, ganz zu schweigen davon, daß der Verlag „ca. 60 Prozent der Erlöse im Bereich Spiel im Inland und 40 % im Ausland“ erwirtschaftet (S. 256), also in dem größten Sektor im Bereich Nichtbuchmaterialien, zu dem auch Experimentierkästen gehören, deren erste Ausgaben in die 1920er Jahre zurückreichen und die noch heute in modernisierter Form - etwa mit Experimentierkästen zum Programmieren - zum Umsatz beitragen.

Wenn der in der Rubrik *Die Autoren* (S. 286 - 287) an erster Stelle genannte Michael Fleissner, (*1958), „seit 2001 Geschäftsführender Gesellschafter des Stuttgarter Kosmos Verlags“ (S. 286), der das *Vorwort* (S. 6 - 7) beige-

steuert hat, gleich eingangs schreibt: „Es gibt nicht allzu viele Unternehmensbiografien von Verlagen“ (S. 6), so reibt sich der Leser die Augen, sind doch Verlagsfestschriften i.w.S. eine in Deutschland seit langem gepflegte Gattung, wie man sie sonst in so großer Zahl in keinem anderen Land findet.¹

Die Festschrift² besteht aus drei sehr unterschiedlich umfangreichen Teilen,³ was sich damit erklärt, daß Teil I. *Die Jahre 1822-1947 im Spiegel alter Verlagschroniken* (S. 9 - 111) und II. *Die Franckh'sche Verlagshandlung zwischen 1893 und 1948* (S. 113 - 149) sich bis auf die ersten rd. 70 Jahre überschneiden. „Grundstock für die Geschichte von Franckh-Kosmos“ bildet in Teil I ein „im sehr gut geordneten Archiv unseres Hauses“ von Fleissner 2021 entdecktes Manuskript einer Verlagsgeschichte von 1947⁴ des früheren Mitarbeiters E. G. Erich Lorenz, („† 1959, genaue Lebensdaten nicht bekannt“, der „in den 1930er bis in die 1950er Jahren zahlreiche Bücher bei Franckh-Kosmos, aber auch anderen Verlagen veröffentlicht“ hat (S. 286); auch da reibt man sich die Augen, da sein Geburtsjahr ohne Probleme ‚in allgemein zugänglichen Quellen‘, wie etwa der **GND** nachweisbar ist.⁵ Neben dem Manuskript von Lorenz stützt sich Teil 1 auf eine in mehreren veränderten Auflagen, zuletzt 1986 publizierte Festschrift von Helmut M. Braem

¹ Außer auf die erst jüngst besprochene, eher untypische Festschrift **150 Jahre Harrassowitz Verlag** : Katalog der lieferbaren Titel 2022 ; mit Beiträgen zur Verlagsgeschichte und zum Programm / hrsg. von Barbara Krauß. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2022. - 659 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-447-99015-8 : kostenfrei [#7953]. - Rez.: **IFB 22-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11401> sei etwa auf folgende etwas ältere und mustergültige für einen weiteren Stuttgarter Verlag hingewiesen: **Medienbauer** : die Geschichte des Verlag Eugen Ulmer 1868 - 2018 / Matthias Ulmer. - Stuttgart (Hohenheim) : Ulmer, 2018. - 792 S. : zahlr. Ill., graph. Darst. ; 26 cm. - ISBN 978-3-8186-0542-1 : EUR 50.00 [#6423]. - Rez.: **IFB 19-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9656> - In Anm. 16 dieser Rezension wird eine ganze Reihe von vorbildlichen Verlagsgeschichten aufgeführt.

² Das Zitat im Titel stammt aus einem Nachruf der **Süddeutschen Buchhändlerzeitung** von 1845 auf Friedrich Gottlob Franckh. In dem Buch hat der Rezensent diese Quelle nicht gefunden, aber eine der freundlichen Mitarbeiterinnen des Verlags hat ihn aufgeklärt.

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1244451789/04>

⁴ In Anm. 1 (S. 289) mit der Angabe der wenigen Quellen, auf denen der Band beruht - zumeist „AKV = Archiv Kosmos Verlag Stuttgart“ -, wird die Festschrift als „Typoskript o.O. / o. J. (Stuttgart 1951)“ zitiert. Warum es vorher 1947 hieß, jetzt aber 1951, erfährt man nicht.

⁵ <https://d-nb.info/gnd/118118668> mit den Pseudonymen Renz, L. O. und Unger, Wolfgang. Nachgewiesen sind dort 38 Publikationen, auch solche zum Ersten Weltkrieg, dazu nicht wenige in fremdsprachigen Übersetzungen sowie sieben weitere Titel, an denen er beteiligt war. - Er hat auch einen längeren Artikel in: **Deutsches Literatur-Lexikon. Das 20. Jahrhundert** (wie Anm. 22). - Bd. 38 (2022), Sp. 177 - 179.

(1922 - 1977).⁶ Beim ganzen Teil I handelt es sich um ein Potpourri von Texten aus beiden Publikationen, die in Kursivschrift und eingerückt abgedruckt und durch verbindende Texte eingeleitet werden. Aufgerufen werden die Namen berühmter schwäbischer Autoren des 19. Jahrhunderts, so insbesondere Wilhelm Hauff,⁷ aber auch die bei Franckh wenig erfolgreichen von Eduard Mörike und Wilhelm Waiblinger. Auch im Sektor für Periodika war der Verlag aktiv;⁸ genannt werden die kurzlebigen Zeitungen **Der Allgemeine Volksbote**⁹ und das **Journal universel**.¹⁰ Daß Friedrich Gottlob Franckh (1802 - 1845)¹¹ als Ideengeber an der sog. Franckh-Koseritz'sche Verschwörung, einen Umsturzversuch, beteiligt war, was ihm eine mehrjährige Haftstrafe auf dem Hohenasperg einbrachte, erfährt man unter der Überschrift *Ein Demokrat im Vormärz. Unter Vorreiter des modernen Taschenbuchs* wird zwar auf S. 38 ein Stapel von Broschüren abgebildet, deren Titel aber nicht verraten.¹² Aus den nachfolgenden Jahrzehnten sei nur noch auf die seit 1904 erscheinende Zeitschrift **Kosmos** : Handweiser für

⁶ **Franckh'sche Verlagshandlung W. Keller & Co. Kosmos-Verlag Stuttgart** : ein altes Verlagshaus mit jungem Geist / [geschrieben von Helmut M. Braem]. - Stuttgart : Franckhsche Verlagshandlung W. Keller, 1986. - 72 S. : zahlr. Ill. ; 21 cm. - Braems Publikation wurde „hier [in der vorliegenden Festschrift] mit unwesentlichen Korrekturen wieder verwendet“ (Impressum, S. 4).

⁷ Vgl. **Wilhelm Hauff und Friedrich Franckh** : zu einem unbekanntem Brief des Dichters an den Verleger / Bernhard Zeller. // In: Zeitschrift für württembergische Landesgeschichte. - 40 (1981). - S. 176 - 187.

⁸ Vgl. **Südwestdeutsche Zeitungsgeschichte - ein Überblick über die Anfänge bis zum Jahre 1933** / von Theodor Stein. // In: Von der Preßfreiheit zur Pressefreiheit : südwestdeutsche Zeitungsgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart / hrsg. von der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart in Zusammenarbeit mit dem Verband Südwestdeutscher Zeitungsverleger und dem Verband der Druckindustrie in Baden-Württemberg. [Red.: Klaus Dreher]. - Stuttgart : Theiss, 1983. - 384 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 3-8062-0349-0. - S. 21 -100. - Ferner: **Schwäbische Zeitungen und ihre Leser zwischen Spätaufklärung und Gründerzeit** / von Otto Borst. // In: Ebd., S. 101 - 128.

⁹ 1822, Juli - Dezember. - Der Titel ist weder in der Württembergischen Landesbibliothek (WLB) vorhanden, noch in der **ZDB** nachgewiesen.

¹⁰ Gemeint ist das **Journal universel, politique et littéraire**. - Stutgard. - 1826,1(1.Jan.)-176(30.Juni). - Signatur der WLB: Allg.G.qt.192.

¹¹ Vgl. „**Der famose Ambassadeur des künftigen freien Deutschlands**“ : der Verleger Friedrich Gottlob Franckh zwischen spekulativem Unternehmertum und revolutionären Visionen ; das Stuttgarter Buch- und Verlagsgewerbe im Vormärz / Christine Haug. // In: Literaturbetrieb und Verlagswesen im Vormärz / hrsg. von Christian Liedtke. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2011. - 362 S. : Ill. ; 21 cm. - (Forum Vormärz Forschung ; 16.2010). - ISBN 978-3-89528-858-6. - S. 103 - 120.

¹² Evtl. handelt es sich um: **Das belletristische Ausland** : Kabinettsbibliothek der classischen Romane aller Nationen / hrsg. von Carl Spindler. - Stuttgart : Franckh. - Die WLB betreibt die Digitalisierung:

<https://digital.wlb-stuttgart.de/resolve?docid=http://digital.wlb-stuttgart.de/purl/bsz510585183> [2022-08-04: „Das gewünschte Werk wird zur Zeit noch digitalisiert“].

Naturfreunde hingewiesen, die bis heute im Verlagsnamen überlebt, obwohl der Titel 1989 aus Geldnot verkauft werden mußte.

Der kurze II. Teil stellt dann die neuen Verleger Walther Keller und Euchar Nehmann vor und behandelt auch das Agieren des Verlags in der Zeit des Nationalsozialismus. Hier geht es zunächst um die allgemeinen Rahmenbedingungen, also die Reichsschrifttumskammer und das Gegeneinander verschiedener anderer, mit dem Verlagswesen befaßten Ministerien und Behörden, die in Berlin saßen, was den Verlag veranlaßte, bereits 1933 dort eine Geschäftsstelle zu eröffnen (S. 131). Als Quelle für die weiteren Ausführungen dienen die als „aussagekräftig“ eingestuft „Erinnerungen Walter Widmanns sowie die Unterlagen zur Entnazifizierung von Walter Keller und Euchar Nehmann“ (S. 131 - 132) aus dem Archiv. Überschriften wie „... *weitab von jeder politischen Stellungnahme ...*“, *Rückzug unmöglich*, „*Viele politisch Unzuverlässige*“ sowie Zitate aus den Entnazifizierungsverfahren 1945, die das Lavieren der Verleger zeigen, sprechen dafür, daß die Rolle des Verlags im Dritten Reich heruntergespielt wird. Unter *Verhinderte Einflußnahmen* erfahren wir von Versuchen von NS-Organisationen, erfolgreiche Publikationen des Verlags zu übernehmen oder inhaltlich zu beeinflussen, so etwa 1942 im Fall der Zeitschrift **Kosmos**, für die sich Das Ahnenerbe e.V. der SS¹³ interessierte. Über NS-affine Publikationen des Verlags erfährt man lediglich:

„Im Jahr 1935 hatte Franckh die Diskussion über die Wehrpflicht und den Aufbau der Wehrmacht mit dem *Soldaten-Lexikon* (von Karl Wagner) und *Ein Buch vom neuen Heer* (von Georg Haid)¹⁴ begleitet. Ebenfalls ‚ereignisorientiert‘ brachte man nach dem ‚Anschluss‘ Österreichs 1938 ein *Sonderheft Österreich* heraus“ (S. 136).

Daß das freilich nur die Spitze des Eisbergs ist, kann man an den in Anm. 25 genannten weiteren Erfolgstiteln des Verlags aus der Zeit des Dritten Reiches ablesen. Moderne Verlagsfestschriften behandeln dieses Thema inzwischen glücklicherweise offen.¹⁵ - In diese Epoche fällt auch die Zerstörung des Verlagsgebäudes durch den Bombenangriff auf Stuttgart am 7./8. Oktober 1943.

Teil III. *Der Franckh-Kosmos-Verlag seit dem Zweiten Weltkrieg* (S. 151 - 275) gilt der „zweiten Generation der Familien Keller und Nehmann“ sowie dem „Einstieg der Familie Fleissner 1989 bis zur erfolgreichen Gegenwart“

¹³ Anm. 69 (S. 294) zitiert aus dem Buch über das Ahnenerbe von M. H. Kater von 1974. - Inzwischen als **Das "Ahnenerbe" der SS 1935 - 1945** : ein Beitrag zur Kulturpolitik des Dritten Reiches / Michael H. Kater. - 4. Aufl. - München : Oldenbourg, 2006. - 529 S. ; 23 cm + 3 Ausklapp-Tafeln. - (Studien zur Zeitgeschichte ; 6). - ISBN 978-3-486-57950-5 -ISBN 3-486-57950-9 : EUR 64.80 [8747]. - Rez.: **IFB 06-1-084**

https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result_katan.pl?item=bsz252918975rez.htm

¹⁴ Wie erfolgreich der Titel war, kann man an der Auflagenhöhe ermessen: **Ein Buch vom neuen Heer** / zsgest. von Georg Haid. - Stuttgart : Franckh, 1935. - 172 S. : Ill. - gr. 8°. - **Ein Buch vom neuen Heer** / zsgest. von Georg Haid. - 21. - 25. Aufl. - Stuttgart : Franckh, [1940]. - 172 S. - gr. 8°.

¹⁵ So etwa die in Anm. 1 genannte Festschrift für den Ulmer-Verlag, deren Vorgänger das Thema noch unter den Tisch gekehrt hatten.

(S. 151). Dieser Erfolg verdankt sich nicht zuletzt den Kinderbüchern (in der Reihe **Die drei ???** mit ihren Ablegern), vor allem aber den Spielen, einer Sparte, deren bereits geplanter Verkauf im letzten Moment gestoppt wurde und die „heute 70 Prozent¹⁶ des Umsatzes aus(macht)“ (S. 255). Maßgeblich daran beteiligt ist das Spiel **Die Siedler von Catan**, das im In- und Ausland millionenfach verbreitet ist und als Spiel des Jahres ausgezeichnet wurde; diese verkaufsfördernde Auszeichnung wurde auch anderen Spielen des Verlags zuteil, so gerade kürzlich der deutschen Ausgabe von **Cascadia**.¹⁷ Das Kapitel beschließt ein *Interview mit dem Verleger Michael Fleissner* (S. 265 - 275).¹⁸

Einen raschen Überblick über die wechselvolle Verlagsgeschichte bietet die *Zeittafel* (S. 276 - 285), die primär den Personen gilt. Obwohl der Band reich mit überwiegend kleinformatigen Abbildungen von Titelblättern/Umschlägen, sonstigen Ausstattungsdetails,¹⁹ Gebäuden²⁰ und Personen²¹ aufwartet, gibt es nur einen ganz knappen *Bildnachweis* (S. 288) für Abbildungen aus fremden Quellen.

¹⁶ Was wohl wirklich zutrifft? Hieß es doch weiter oben noch 60 %.

¹⁷ Das war sogar der **FAZ** einen Bericht wert: **Cascadia ist das Spiel des Jahres**. - 2022-07-18, S. 20.

¹⁸ Auf einem Interview mit dem Verleger, „dem 2021 die Ehre zuteil wurde, unter den Finalisten für den ‚Entrepreneur Of The Year‘ des Netzwerks EY zu sein“ (S. 263) beruht auch der lange Artikel von Daniel Mohr in: **Frankfurter Allgemeine**. - 2022-08-01, S. 20 : III.

¹⁹ Von den zahlreichen Verlagssignets ist auf S. 75 eines von 1921 abgebildet, das auf das Gründungsjahr 1822 verweist. Zwölf Signete sind in den Festschriften von 1952 und 1953 (S. 56 - 57) abgebildet und die Festschrift von 1982 zeigt im Nachspann deren 23. 31 findet man in: **Würffels Signete-Lexikon [Elektronische Ressource]** : über 4500 deutschsprachige Verlage, 11 000 Signete / [Reinhard Würffel]. - [Version] 1.0. - Berlin : Grotesk-Verlag, 2010. - 1 CD-ROM in Box 19 x 14 cm. - ISBN 978-3-9803147-3-2 : EUR 45.65 [#1094]. - S. 529 - 532. - Rez.: **IFB 11-1**

https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz336783809rez-1.pdf

²⁰ Das Farbfoto auf S. 153 zeigt die heutige Situation der beiden Gebäude in der Pfizerstraße 5 - 7, darunter auch die auf dem Verbindungsbau zwischen den beiden Hausnummern im zweiten Stock angebrachte Inschrift mit dem Verlagsnamen und darüber einer Eule, bei dem sich der Rezensent immer fragt, ob beides vom zerstörten Altbau übernommen wurde. Andererseits erkennt man auf dem niedrigen Begrenzungsmäuerchen zur Pfizerstraße bergaufwärts bereits seit Jahren abgeblätternen Putz, was so gar nicht zu einer ansonsten gepflegten Stuttgarter Immobilie paßt, zudem wenn dort ein prosperierender Verlag seinen Sitz hat.

²¹ Bei dem Original des kleinen, schlecht reproduzierten schwarzweißen Porträts von *Friedrich Gottlob Franckh, ein kämpferischer Demokrat* (S. 41) handelt es sich um ein solches des Malers Franz Xaver Winterhalter, dem Porträtisten von Monarchen; auch das ein Beispiel für das „standing“ eines erfolgreichen schwäbischen Unternehmers. Die Festschriften von 1952, 1953 und 1957 verwenden eine farbige Reproduktion als Frontispiz, und in den beiden ersten erfährt man: „nach einem, heute noch im Besitz der Familie befindlichen Gemälde von Winterhalter“; ob es wohl anschließend verkauft wurde? Der Vermerk fehlt 1957.

Den Band, der weder über Register noch über ein Literaturverzeichnis verfügt, könnte man als Festschrift *light* bezeichnen, was nicht nur daran liegt, daß die Verfasser sich ganz überwiegend auf das Archiv stützen und auch die teils wesentlich ausführlicheren Informationen in der letzten Ausgabe der Festschrift von 1986 nur teilweise benutzen, ganz abgesehen von denen in deren früheren Ausgaben, die, trotz teils gleichen Umfangs, keineswegs identisch sind.²² Und daß die Bände der **Geschichte des deutschen Buch-**

²² Hier die dem Rezensenten bekannten Ausgaben in chronologisch aufsteigender Folge:

Bücher der Franckh'schen Verlagshandlung Stuttgart : mit einer Einleitung: Aus der Geschichte der Franckh'schen Verlagshandlung ; zu ihrem 100jährigen Bestehen 12. Juni 1922 / von Tony Kellen. - Stuttgart : Franckh, 1922. - XXIV, 36 S. : mit Abb., Taf., 1 Faks. ; 8°. - **Bücher der Franckh'schen Verlagshandlung Stuttgart** : mit einer Einleitung: Aus der Geschichte der Franckh'schen Verlagshandlung / von Tony Kellen. - Stuttgart : Franckh, 1929. - XXVIII, 72 S. : Ill. ; 20 cm. - Beide Ausgabe liegen dem Rezensenten nicht vor, und auch die WLB hat kein Exemplar. Dasselbe gilt auch für **Bücher der Franckh'schen Verlagshandlung Stuttgart**. - Stuttgart : Franckh, 1936. - 118 S. : 8 Bl. Ill. so daß der Rezensent nicht weiß, ob darin auch der Text der Verlagsgeschichte abgedruckt ist. - Zu Kellen erfahren wir in der **GND** (<https://d-nb.info/gnd/116117052>): „1896-1917 Redakteur in Essen; später tätig für den Verl. Franckh, Stuttgart. Geburtsort: Luxemburg, Sterbeort: [Stuttgart-]Hohenheim.“ Er ist dort mit 48 Publikationen nachgewiesen und mit weiteren 26, an denen er beteiligt war, darunter als Übersetzer der **Tarzan**-Bücher von Edgar Rice Burroughs, die im Stuttgarter Verlag Dieck & Co., einer Tochterfirma von Franckh erschienen; es handelt sich um Übersetzungen, die noch - in anderen Verlagen - bis in die jüngste Vergangenheit (1921) aufgelegt werden. Er publizierte zum Verlagswesen auch im **Börsenblatt für den deutschen Buchhandel**, so auch über Franckh: **Aus der Geschichte des Franckh'schen Verlages** : zu seinem 100jährigen Jubiläum <12. Juni> / Tony Kellen. // In: Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. - 89 (1922), 134, S. 833 - 838 sowie zu dem weiter oben erwähnten Wilhelm Hauff: **Hauffs Beziehungen zum Buchhandel und die Erstausgaben seiner Werke** / Tony Kellen. // In: Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. - 94 (1927), S. 1246 - 1248 (entsprechende Aufsätze zu Lessing und Heine erschienen ebd. 1907 und 1909). - Für den Stuttgarter Verlag verfaßte er während des Zweiten Weltkriegs einen Sprachführer in zwei Auflagen: **Französisch für den Verkehr mit landwirtschaftlichen Arbeitern und Gefangenen und für die Besatzungstruppen** : ein Sprachführer und ein Wörterbuch / T. Kellen. - 1.-5. Tsd. - Stuttgart : Franckh, 1940. - 80 S. ; 16 cm. - **Französisch für den Verkehr mit landwirtschaftlichen Arbeitern und Gefangenen und für die Besatzungstruppen** : Sprachführer mit Wörterverzeichnis / T. Kellen. - Neue verb. und verm. Aufl., 37.- 44. Tsd. - Stuttgart : Franckh, 1942. - 84 S. ; 16 cm. - Auch das also eine Publikation, die zum Umsatz des Verlags im Dritten Reich beigetragen hat.

Franckh'sche Verlagshandlung: Dienst an der Schule : eine Übersicht über die Arbeit eines deutschen Verlages. - Stuttgart : Franckh, 1931. - 48 S. : mit Abb. ; 8°. - Auch dieser Band lag dem Rezensenten nicht vor, dagegen - bis auf den von 1972 - alle weiteren.

Franckh'sche Verlagshandlung Stuttgart : Geschichte einer alten Stuttgarter Firma / [Hans-Erich Binder]. - Stuttgart : Franckh, 1952. - 76, 63 S. : Ill. ; 21 cm. - Angebunden mit eigener Paginierung: **Die Bücher der Jahre 1945 bis 1952** /

Franckh'sche Verlagshandlung, Kosmos-Verlag. - 26 S. - „Dieses Verzeichnis enthält ferner Standardwerke aus früherer Zeit und Vorankündigungen für 1953. Weiterhin Veröffentlichungen von dem W. Spemann Verlag, dessen Auslieferung die Franckh'sche Verlagshandlung besorgt“ (S. 1).

Franckh'sche Verlagshandlung Stuttgart : [50 Jahre Kosmos, 132 Jahre Franckh'sche Verlagshandlung Stuttgart ; Geschichte einer alten Stuttgarter Firma] / [Hans-Erich Binder]. - Stuttgart : Franckh, 1953. - 76, 78 S. : Ill. ; 21 cm. - Angebunden mit eigener Paginierung: **Die Bücher der Jahre 1945 bis 1953** / Franckh'sche Verlagshandlung, Kosmos-Verlag. - 78 S. - „Dieses Verzeichnis enthält ferner Standardwerke aus früherer Zeit und Vorankündigungen für 1954; weiterhin Veröffentlichungen von den Verlagen Franz Mittelbach und W. Spemann, deren Auslieferung die Franckh'sche Verlagshandlung besorgt“ (S. 1).

Beide Ausgaben sind im Textteil identisch und nennen keinen Verfasser, sondern verweisen im Impressum lediglich auf „die erste Zusammenfassung der Geschichte der Franckh'schen Verlagshandlung“ von T. Kellen. Die Verfasserschaft ergibt sich in beiden Fällen aus der Angabe in den Festschriften von 1982 und 1985.

Franckh'sche Verlagshandlung Stuttgart : ein altes Verlagshaus mit jungem Geist. - Stuttgart : Franckh, 1957. - 48 S. : Ill. ; 21 cm. - Der gegenüber den Voraufgaben wesentlich kürzere Text ist neu verfaßt und zitiert u.a. *Ganz alte Briefe* (S. 28 - 31), die die Handschriftenabteilung der Württembergischen Landesbibliothek zur Verfügung gestellt hat. Ein kleiner Teil der Abbildungen wurde aus der Voraufgabe übernommen.

150 Jahre Franckh'sche Verlagshandlung Stuttgart : 1822 - 1972 / [Helmut M. Braem]. - Stuttgart : Franckh'sche Verlagshandlung Keller, 1972. - [8] S. : Ill. ; 21 cm. - Lag dem Rezensenten nicht vor.

Franckh'sche Verlagshandlung W. Keller & Co. Kosmos-Verlag Stuttgart : ein altes Verlagshaus mit jungem Geist / [Helmut M. Braem]. - Stuttgart : Franckh, 1982. - 72 S. : Ill. ; 21 cm. - Im Nachspann sind 23 Signete abgebildet. - Im Impressum wird zunächst wieder auf die Publikation von 1922 hingewiesen, und dann heißt es: „Eine stark bearbeitete Ausgabe der Verlagsgeschichte von Hans-Erich Binder erschien 1952 unter dem Titel ‚Geschichte einer alten Stuttgarter Firma‘. 1957 kam eine erweiterte Ausgabe unter dem Titel ‚Ein altes Verlagshaus mit jungem Geist‘ heraus. 1972 erschien eine Kurzfassung der Verlagsgeschichte, geschrieben von Helmut M. Braem, die hier mit unwesentlichen Korrekturen wieder verwendet wurde“. Letzteres kann eigentlich nicht stimmen, hatte die Kurzfassung von 1972 doch lediglich 8 Seiten.

Franckh'sche Verlagshandlung W. Keller & Co. Kosmos-Verlag Stuttgart : ein altes Verlagshaus mit jungem Geist / [Helmut M. Braem]. - Stuttgart : Franckh, 1986. - 72 S. : Ill. ; 21 cm. - Vom Titelblatt abgesehen ist der Text gegenüber der Ausgabe von 1982 bis S. 51 identisch; S. 52 - 55 mit teils geänderten Abbildungen; die *Zeittafel 1822 - 1982* weist ab S. 63 Veränderungen und einen anderen Umbruch auf und die Signete sind durch einen Stadtplan Stuttgarts von 1827 ersetzt, der zusätzlich auch im Vorspann abgedruckt ist.

Hier noch die Fundstellen zu zwei der drei an den Festschriften beteiligten Personen in: **Deutsches Literatur-Lexikon. Das 20. Jahrhundert** : biographisches-bibliographisches Handbuch / begr. von Wilhelm Kosch. Fortgef. von ... Hrsg. von ... - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 25 cm [5804]. - Tony Kellen (1869 - 1948): Bd. 26 (2016), Sp. 483 - 487. - Helmut M. Braem (1922 - 1977): Bd. 3 (2001), Sp. 519 - 520. - Ferner: **Zum Tode von Helmut M. Braem**. // In: Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. - 33 (1977), 17, S. 6 - 7. - **Helmut M. Braem** / Elisabeth Kaiser.

handels im 19. und 20. Jahrhundert²³ nicht herangezogen und auch das **Börsenblatt für den deutschen Buchhandel**²⁴ nicht ausgewertet wird, von anderen Publikationen über den Verlag und die Verleger²⁵ ganz zu schweigen, ist ein ausgemachter Mangel, gibt es doch durchaus mehr als die dürftigen Angaben in der bereits zitierten Anmerkung 1 (S. 289) vermuten lassen, die außer den oben genannten Quellen lediglich noch die **NDB** auführt, ohne zu sagen, welche biographischen Artikel gemeint sind.²⁶ Die betrüblichen Folgen der Ignorierung der **Geschichte des deutschen Buchhandels im 19. und 20. Jahrhundert** kann man an Hand von deren Bd. 3. Drittes Reich²⁷ belegen.²⁸

// In: Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. - 32 (1976), S. 1292 - 1295 u. 1297. - Die beiden letzten Zitate hat der Rezensent nicht autopsiert. - Hans-Erich Binder ist hier nicht nachweisbar.

²³ In Bd. 1. Das Kaiserreich 1870 - 1918. - T. 1 - 3 sind die Informationen zum Verlag recht knapp: T. 1 (2001), S. 20 zur Reihe **Belletristik des Auslands** mit 3.618 Bändchen von 1843 - 1865; S. 429 als naturwissenschaftlicher Verlag; S. 509 - 511: erwähnt werden die 308 Titel der **Kosmos-Bibliothek** bis 1980; T. 2 (2003), S. 174 für preiswerte Klassiker-Ausgaben und S. 201 für ebensolche ausländischer Klassiker; S. 399 - 400 zum Marketingkonzept der Zeitschrift **Kosmos**, deren Bezug einen Beitritt zur Gesellschaft der Naturfreunde voraussetzte, so daß man von einer Art Buchgemeinschaft sprechen kann. - In Bd. 2. Die Weimarer Republik 1918 - 1933. - T. 1 - 2: T. 1 (2007), S. 166 - 167 über **Populärwissenschaftliche Lektüre**; S. 371 mit einer Tabelle **Führende Verlage nach Titelproduktion** für die Jahre 1920, 1922 und 1927; hier liegt der Verlag mit 7,1 % an dritter Stelle unter den Stuttgarter Verlagen; T. 2 (2012), S. 250 - 252 zum Sach- und Ratgeberprogramm mit dem neuen Themenschwerpunkt Sportliteratur; dazu wurde 1922 die Tochterfirma Dieck & Co gegründet.

²⁴ Die Jahrgänge 1834 - 1945 liegen digitalisiert vor: <https://www.boersenblatt-digital.de/>

²⁵ So etwa folgende Hochschulschrift von 2014: **Zwischen spekulativem Unternehmertum und revolutionären Visionen** : die Franckh'sche Verlagshandlung und das Stuttgarter Verlagswesen im 19. Jahrhundert / Louise Hoffmann. - 2014. - 73 Bll. : Ill., graph. Darst., Kt. - Hagen, FernUniv., Bachelorarbeit, 2014. - Diese beruht zum Teil auf einer anderen Prüfungsarbeit: **Die Anfänge der Franckh'schen Buchhandlung in Stuttgart** / Ottmar Hinz. - Göttingen, 1978. - 177 Bll. : Ill. - Hausarbeit im Rahmen der fachwissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt an Gymnasien, Göttingen, Wissenschaftliches Prüfungsamt, 1978. - Maschinenschriftlich. - Immerhin bietet die Arbeit von Louise Hoffmann ein **Literaturverzeichnis** (S. 50 - 56), dessen sich der Rezensent dankend bedient hat.

²⁶ Gemeint ist der Artikel **Franckh, Friedrich Gottlob** / Walther Matthey. - 5 (1961), S. 331 - 332: <https://www.deutsche-biographie.de/sfz16815.html#indexcontent>

²⁷ **Geschichte des deutschen Buchhandels im 19. und 20. Jahrhundert** / im Auftrag des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels hrsg. von der Historischen Kommission. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 24 cm. - Aufnahme nach Bd. 3,1 [#4492]. - Bd. 3. Drittes Reich. - Teil 1 / im Auftrag der Historischen Kommission hrsg. von Ernst Fischer und Reinhard Wittmann in Zsarb. mit Jan-Pieter Barbian. - 2015. - VIII, 458 S. : Ill., graph. Darst. - ISBN 978-3-598-24806-1 : EUR 159.95. - Rez.: **IFB 16-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz32993130Xrez-1.pdf> - Die Festschrift kennt

diesen Band nicht und begnügt sich (Anm. 46, S. 292 und 80, S. 295) mit Zitaten aus: **Verlage im "Dritten Reich"** / hrsg. von Klaus G. Saur. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2013. - 261 S. : Ill. ; 25 cm. - (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie : Sonderbände ; 109). - ISBN 978-3-465-04175-7 : EUR 54.00, EUR 48.60 (Reihen-Pr.) [#3111]. - Rez.: **IFB 13-2**

https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz376137568rez-1.pdf

²⁸ „Besonders erfolgreich wurde der satirische Roman des Schotten Eric Linklater *Juan in Amerika*, für Goebbels die »geistreichste, witzigste Persiflage der Kultur und des öffentlichen Lebens in den USA, die [er] je zu Gesicht bekommen« habe; sie wirke »gegen Amerika mehr als hundert Broschüren und Denkschriften.« Der Band erschien 1942 bei Franckh in Stuttgart und brachte es schnell bis zum 146. Tausend. Wie Goebbels notierte, wurden mit Einvernehmen Hitlers »mehrere tausend Exemplare dieses ausgezeichneten Buches an Leute der Partei, Offiziere der Wehrmacht und Intellektuelle« verteilt, damit sie »auch den Hinterhof Amerikas« kennenlernen und »sich mit Abscheu von diesem ekelerregenden Anblick abwenden« würden“ (S. 313 - 314). - Vgl.: ***Juan in Amerika*** : [Roman] / Eric Linklater. [Übertragung ins Deutsche von Karl Blanck]. - 1.-10. Tsd. - Stuttgart : Franckh, 1942. 512 S. ; 8°. - Einheitssacht.: *Juan in America* <dt.>. - Eine Auflage „146. Tausend“ läßt sich im **KVK** nirgends nachweisen, sondern bloß die folgende, direkt nach dem Krieg erschienene: ***Juan in Amerika*** / Eric Linklater. [Berechtigte Übertragung ins Deutsche von Karl Blanck]. - 73. - 97. Tsd. - Stuttgart : Franckh, 1946. - 512 S. ; 21 cm. - Einheitssacht.: *Juan in America* <dt.>. - So viel zu Kontinuität und Entnazifizierung.

Besonders erfolgreich war der Verlag mit den in der ungezählten Reihe **Soldatenlexikon** erschienen Bänden; die Liste der auf S. 435 aufgeführten sieben Titel ist dabei nicht einmal vollständig: „Rekruten-Lexikon. Ein Merkbuch für den werdenden Soldaten von Walter Haas, 2. Aufl., 1935; Nachrichten-Lexikon. Ein Merkbuch für den Soldaten der Nachrichtentruppe und der Truppen-Nachrichtenverbände von Karl Wagner, 3. bis 7. Aufl., 1935 - 1941; Soldatenlexikon. Infanterie-Dienst-Lexikon. Ein Merkbuch für den Infanteriedienst aller Waffen von Walter Haas, 1936; Pionier-Lexikon. Ein Merkbuch für den Pionierdienst von Hans Jordan, 1. und 2. Aufl., 1936 und 1938. - Unterführerlexikon. Ein Merkbuch für den Infanteriedienst von Walter Haas, 8. Aufl., 1937; Tornister-Lexikon für Frontsoldaten von Gerhard Bönicke, 1943; Sanitäts-Lexikon. Ein Nachschlagewerk für alle Sanitäts-Dienstgrade und Krankenträger der Wehrmacht von Johannes Gebler, 1944.“ - Bei dem Unterführerlexikon handelt es sich um eine Neuauflage des Rekrutenlexikons: **Unterführerlexikon** : ein Merkbuch für den Infanteriedienst / Walter Haas. - 8. Aufl. - Stuttgart : Franckh, [1935]. - 184, 6 S. : Ill. ; 16 cm. - (Soldatenlexikon). - In dem Exemplar der WLB gibt es einen unpaginierten Anhang mit Werbung für weitere Titel aus dem Verlag, darunter für die **Geländesport-Bücherei** (Nr. 1 - 13/14) oder für einen Band, der wie folgt beworben wird: „Ein Buch voll frischen Humors in Reimen und Prosa, derb, bodenständig, kerngesund. Ein besonderer Abschnitt bringt Dialektdichtungen, ein anderer Soldatenhumor“: **Der fröhliche Feierabend** : ein Vortragsbuch / Peter Poddel. - Stuttgart : Franckh, 1934. - 183 S. - **Der fröhliche Feierabend** : ein Vortragsbuch / von Peter Poddel. - 5. Aufl., 24. - 43. Tsd., Feldpostausgabe. - Stuttgart : Franckh, [1944]. - 175 S. ; 20 cm. - Wehrmachtausgabe, für das Sortiment nicht erhältlich. - Daraus erhellt, daß Franckh auch auf diesem einträglichen Sektor engagiert war. Vgl.: **Bücher für die Front** : Feldpostreihen des Zweiten Weltkriegs ; Ausstellungskatalog / hrsg. von Thorsten Unger. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2019. - 305 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-

In ein Literaturverzeichnis hätten natürlich auch die zahlreich erschienenen Publikationen über die Verlagsproduktion gehört. Sie sind teilweise an die in Anm. 19 genannten Titel angebunden, doch gab es sie auch als separate Publikation; besonders eindrucksvoll ist der Katalog von 1927.²⁹ Daß jegliche Register fehlen, ist gleichfalls ein gravierender Mangel; auch wenn es sich bei den im Band erwähnten Personen immer wieder um dieselben Namen handelt, hätte man deren Aufnahme wenigstens selektiv vornehmen können; so lassen sich auch nicht die zahlreichen, wenn auch leider nur ganz unsystematisch im Text erwähnten anderen Verlage nachweisen, darunter Neugründungen von Franckh (wie Dieck & Co) und zugekaufte Firmen. Auch eine datierte Liste der zahlreichen Namensänderungen im Lauf der 200 Jahre hätte man erwarten können. Wünschenswert wäre natürlich auch eine separat zu veröffentlichende Verlagsbibliographie, was aber einer Herkulesaufgabe gliche, da im Verlagsarchiv nur ein kleiner Teil der Verlagsproduktion überliefert ist³⁰ und sich auch über die Online-Kataloge der Bibliotheken keineswegs alle Titel und schon gar nicht alle Auflagen nachweisen lassen.³¹

86525-731-4 : EUR 20.00 [#6698]. - Rez.: **IFB 20-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10112> - Peter Poddel ist ein Pseudonym für Josef Ludwig Müller (<https://d-nb.info/gnd/106756656>). - In der erwähnten Werbebeilage bietet der Verlag auch „hardware“ *Für Wehrdienst und Geländesport* an, etwa Prismengläser, Kompass, Kurvenmesser, Stoppuhren, Schrittzähler und anders mehr. - In dieser vorstehenden Liste der Lexika fehlen: **Kraftfahr-Lexikon** : ein Merkbuch für den Soldaten aller motorisierten Einheiten / Guido Allmendinger. - Stuttgart : Franckh, [1937]. - 162 S. : mit über 60 Bildern und Skizzen ; kl. 8°. - (Soldatenlexikon). - **Kraftfahr-Lexikon** : ein Merkbuch für den Soldaten aller motorisierten Einheiten / Guido Allmendinger. - 4. Aufl. - Stuttgart : Franckh, [1941]. - 162 S. : mit über 60 Bildern und Skizzen ; kl. 8°. - (Soldatenlexikon). - Von dem **Tornister-Lexikon** erschien zudem eine 2. Auflage in einer titelreichen Schriftenreihe des Oberkommandos der Wehrmacht: **Tornister-Lexikon für Frontsoldaten** / unter Mitw. zahlreicher Frontsoldaten zsgest. Gerhard Bönikke. - [2. Aufl.] - Stuttgart : Franckh, 1943. - 127 S. : 51 Abb. ; kl. 8°. - (Tornisterschrift des Oberkommandos der Wehrmacht; 85).

²⁹ **Bücher der Franckh'schen Verlagshandlung Stuttgart**. - Stuttgart : Franckh'sche Verlagshandlung Stuttgart. - 1927. - 43, [7], 15 S. : Ill. ; 20 cm. - Das *Inhaltsverzeichnis* des Hauptteils (die dritte Paginierung gilt einem *Nachtrag*, die zweite betrifft sieben Abbildungen auf Tafeln) zeigt eindrucklich die damaligen Verlagsschwerpunkte: I. *Naturwissenschaften* mit 10 Untergruppen (S. 1 - 28), II. *Kulturgeschichte, Kunst, Philosophie* (S. 29 - 30), III. *Volks- und Jugendbücher, Erzählungen und Tiergeschichten für alt und jung* (S. 31 - 35), IV. *Zeitschriften, Jahrbücher* (S. 36 - 38), V. *Verzeichnis der Kosmosbände bis Ende 1925* (S. 39 - 42). Dazu gibt es ein *Inhaltsverzeichnis* (S. 43 - 48).

³⁰ Nach telefonischer Auskunft vom 11.08.2022 ist die Vorkriegsproduktion bei der Zerstörung des Verlagsgebäudes bis auf wenige Reste untergegangen; auch die Nachkriegspublikationen sind nicht lückenlos vorhanden (schon gar nicht die Nachauflagen), doch versucht der Verlag, Lücken zu schließen.

³¹ Auch Werbematerial sowie ephemäre Verlagspublikationen dürften nicht vollständig nachweisbar sein, etwa: **Kosmos-Kurier** : neue Nachrichten aus dem Kosmos-Verlag. - Stuttgart : Franckh'sche Verlagshandlung W. Keller & Co. - 1956

Ein Ärgernis, das dem Rezensenten die Arbeit mit dieser Festschrift erschwert hat, sei nicht verschwiegen. Der fadengeheftete Band ist mit einer dicken Klebebindung versehen, die verhindert, daß er aufgeschlagen liegenbleibt. Dafür vermerkt der Rezensent mit Freude, daß er in dem Band keine Gendersternchen und ähnliche Mißliebigkeiten entdeckt hat, und daß der Verleger seine Mission der „Verantwortung gegenüber Mitarbeitern, Konsumenten und der Umwelt“ (S. 260) erfüllt, obwohl unter ersteren die Zahl der Mitarbeiterinnen nach Augenschein „gefühlte“ bei 90 % liegen dürfte.³²

Da der Verlag heute ja finanziell gut dasteht, wäre es wünschenswert, wenn er einen auf diesem speziellen Gebiet wirklich fachkundigen Autor³³ mit dem Abfassen einer soliden Verlagsgeschichte beauftragte, die den Anforderungen, die man heute an derartige Publikationen stellt, genügt. Die ‚alte Stuttgarter Firma‘ hätte es verdient.

Zum Jubiläum hat der Verlag auch eine Firmengeschichte als Comic vorgelegt, was man sich nur damit erklären kann, daß er, wie auch sonst, alle potentiellen Altersgruppen bedienen möchte. Daß die „kids“ diesem Band zu einem Verkaufserfolg³⁴ verhelfen werden, wagt der Rezensent zu bezweifeln.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

- 28 (1968) nachgewiesen. - Die WLB besitzt nur die Jg. 20 (1964) - 28 (1968) (Signatur: Zta 1620). - Dagegen ist der folgende Titel in der WLB komplett vorhanden: **Kosmos-Pressedienst**. - Stuttgart : Franckh. - 1969 - 1975, Okt.; damit Ersch. eingestellt. -

(Signatur: Za 3454).

³² Auf der Terrasse eines erst vor wenigen Jahren errichteten, verglasten Verbindungsbaus zwischen zwei Teilen des Gebäudes Nr. 7, das mit bequemen Sitzgelegenheiten, Tischen und Sonnenschirmen den Mitarbeitern zur Entspannung dient, verkehrt nur ein einziger Mann, der dort seine stündliche Zigarettenpause absolviert.

³³ Helmut Benz, der Verfasser von Teil II, ist seit 2002 ... als selbständiger Historiker und Archivar tätig. Seine Arbeitsgebiete sind Auftragsrecherchen ... zur Adels- und Kirchengeschichte, zu Römischer Kurie, Päpstlichem Hof und Vatikanstaat“ ... (S. 287), somit Gebiete, die für die Verlagsgeschichte nicht einschlägig sind. Achim Gralke, der Verfasser von Teil III, ist „gelernter Buchhändler und Germanist“ und hat „13 Jahre, von 1999-2011 als Programmleiter im Kosmos Verlag“ gearbeitet. „Seit 2018 lebt und arbeitet er als Berater und freier Lektor auf Mallorca“ (ebd.).

³⁴ Daß beide Festschriften nicht ganz oben auf der Prioritätenliste des Verlags stehen, könnte man daraus schließen, daß die Titel bis heute [2022-08-05] nicht auf der Website des Verlags (<https://www.kosmos.de/>) zu finden sind.

<http://informationssysteme-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11611>
<http://www.informationssysteme-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11611>